



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 17.10.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Sophienweg 2,
95491 Ahorntal - Kirchahorn

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Questel, Florian

Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander
Büttner, Werner
Engelhardt-Friebe, Albin
Haas, Reinhold
Hofmann, Daniel
Knauer, Johannes
Knauer, Sebastian
Neuner, Erwin
Richter, Manfred
Rühr, Christian
Schoberth, Reinhold
Thiem, Martin
Thiem, Peter

Ortssprecher

Debuday, Anna
Grüner, Ulrich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kaiser, Jennifer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.09.2024 **196/2024**
- 3 Beratung und Beschlussfassung über Regelungen zur Aufteilung der Stromkosten der Feuerwehrhäuser zwischen der Gemeinde Ahorntal und den Feuerwehrvereinen **170/2024**
- 4 Breitbandausbau im Ahorntal; Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Lückenschlussprogramm **197/2024**
- 5 Antrag des Evangelisch-lutherischen Pfarramtes Kirchahorn auf Bezuschussung der Sanierung des Hauptweges am Friedhof; Beratung und Beschlussfassung **193/2024**
- 6 Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Er teilt mit, dass der ursprünglich als Tagesordnungspunkt 8 in der nichtöffentlichen Sitzung angesetzte Punkt als Tagesordnungspunkt 5 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates behandelt werden soll. Der Punkt sei versehentlich in die nichtöffentliche Sitzung genommen worden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Der erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Der Glasfaserausbau wird wie unten beschrieben Mitte März 2025 starten. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2026 vorgesehen – hier sollten wenn möglich auch dann die notwendigen Baumaßnahmen in Adlitz und Reizendorf gleichzeitig mit durchgeführt werden.
- In Sachen Mobilfunk wurden die beiden Standorte bei Dentlein und Schweinsmühle ebenfalls vom LRA genehmigt. Auf Nachfrage der Gemeinde sind die Netzbetreiber in Planung.

Beim geplanten Mobilfunkstandort am Adlitzer Berg wurde der Gemeinde eine Rückmeldung zugesagt.
- Am 22.11.2024 findet im Sitzungssaal des Rathauses in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Regierung von Oberfranken zum Thema Natura 2000: Fertigstellung des Managementplans Ahorntal. Zu dieser Veranstaltung sind sowohl die Öffentlichkeit als auch der Gemeinderat herzlich eingeladen.
- Nachdem der Verwaltung und dem Gemeinderat inzwischen der gemeinsame Vorschlag der Kommandanten der Ahorntaler Feuerwehren zur Jahresbeschaffung 2025 zugegangen ist, wird zeitnah ein Termin für eine Sitzung des Feuerwehrausschusses terminiert.
- Da die beweglichen Möbel für den Neubau Kinderkrippe mit Hort nun für Anfang Dezember angekündigt sind, ist unter Beachtung der benötigten Zeit für Aufbau und Umzug der Bestandsmöbel davon auszugehen, dass der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten spätestens Anfang Januar 2025 erfolgen kann.
- Nachdem die Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen Ahorntal und dem Zweckverband Adlitz Steifling Brunnberg inzwischen gebaut ist, wurde nun zusammen mit dem Ingenieurbüro Dürrschmidt das Pumpenhaus des Zweckverbandes begutachtet. Es geht nun darum, die beiden Wasserversorgungen bestmöglich miteinander zu koppeln.
- Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung:

- Das Gewerk Sanitärrennwände des Neubaus Kinderkrippe mit Hort wurde an die Firma meta Trennwand GmbH aus Rengsdorf in Rheinland-Pfalz vergeben.
- Das Gewerk Baureinigung wurde an die Firma Ursus Gebäudereinigung aus Nürnberg vergeben.
- Für die Auszeichnung BürgerStar, bei dem langjähriges ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen wie Sport, Kultur oder Politik gewürdigt werden soll, hat die Gemeinde Ahorntal Herrn Johannes Knauer, Frau Sandra Persau und Herrn Klaus Kohlmann nominiert. Frau Persau wurde von der Jury in die Endauswahl gewählt und steht nun als BürgerStar zur Wahl.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.09.2024

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über Regelungen zur Aufteilung der Stromkosten der Feuerwehrlhäuser zwischen der Gemeinde Ahorntal und den Feuerwehrlvereinen

Sachverhalt:

Bereits mehrfach wurde im Feuerwehrausschuss über die Verteilung der anfallenden Stromkosten in den Feuerwehrlhäusern bzw. Dorfgemeinschaftshäusern zwischen Gemeinde Ahorntal und den Feuerwehrlvereinen diskutiert.

Es wurde vereinbart, dass grundsätzlich alle Häuser individuell behandelt werden müssen, da es nicht eine pauschale, für alle faire Lösung gibt.

Details zu den beigefügten Übersichten wird Frau Schneider, die bei der Gemeinde Ahorntal für die Feuerwehren zuständig ist, mitteilen. Ganz grob wurden jedoch die durchschnittlichen Verbräuche während Corona mit den anschließenden Verbräuchen verglichen, da während Corona i.d.R. keine Veranstaltungen in den Häusern stattfanden und nur die tatsächlich für die Aufrechterhaltung des Feuerschutzes notwendigen Stromkosten angefallen sind.

Im Anschluss an die Vorstellung durch Frau Schneider wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Wortprotokoll:

Der Gemeinderat diskutiert sehr ausführlich die von der Mitarbeiterin der Verwaltung vorgestellten Abrechnungsvarianten für die jeweiligen Feuerwehrl- und Dorfgemeinschaftshäuser, die mit

den jeweiligen Vorständen abgestimmt wurden.

Der Gemeinderat stellt fest, dass auch diese Varianten keine absolute Gerechtigkeit bringen, da für die vergangenen Jahre der Stromverbrauch in den meisten Häusern nicht abgelesen wurde, konnte keine bessere Variante für die Abrechnung der vergangenen Jahre vorgeschlagen werden.

Für das Jahr 2025 sollen Veranstaltungen abgelesen werden. Nach Ablauf des Jahres soll im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates oder des Feuerwehrausschusses besprochen werden, ob die sich ergebenden Eigenbeteiligungen der Vereine realistisch erscheinen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Jahre 2022 und 2023 gem. Vorschlag der Verwaltung abgerechnet wird. Ab dem Jahr 2025 wird verpflichtend ein einheitliches Strombuch geführt. Das Jahr 2024 wird mit dem Ergebnis für das Jahr 2025 nachträglich abgerechnet.

Abstimmungsergebnis: 12 / 2

TOP 4	Breitbandausbau im Ahorntal; Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Lückenschlussprogramm
--------------	---

Sachverhalt:

Für die Ortschaften Kirchahorn und Dentlein, die über die aktuell anstehende Ausbaumaßnahme nicht an das Glasfasernetz angeschlossen werden, besteht die Möglichkeit, noch in 2024 über das sogenannte Lückenschlussprogramm eine Förderung zu beantragen. Im Lückenschluss-Programm sind Gebiete förderfähig, die im Rahmen eines geplanten, laufenden oder abgeschlossenen Ausbaus nicht erschlossen werden bzw. wurden und aufgrund ihrer geringen Größe auch zukünftig nicht erschlossen werden (Lückenschluss-Gebiet).

Weitere Informationen hierzu befinden sich in den beigefügten Unterlagen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm vorliegen, weil die Gemeinde Ahorntal nach Abschluss des anstehenden Ausbaus über ein Gebiet verfügen wird, welches bis auf wenige förderfähige Adresspunkte gigabitfähig ausgebaut sein wird, weil die verbliebenen förderfähigen Adressen mit wenigen Kilometern Tiefbau vollständig erschlossen werden und weil die Gesamtkosten voraussichtlich bei maximal 1.000.000,00 € liegen werden.

Eine Voraussetzung für die Erfüllung der Vorgaben zur Einreichung eines Förderantrages zur Teilnahme am Programm ist unter anderem die Durchführung und die Veröffentlichung des Ergebnisses eines Branchendialogs in 2024, Das Ergebnis darf den Zeitraum von 6 Monaten bis zur Stellung des Förderantrages nicht überschreiten. Ein solcher Branchendialog wurde im April 2024 ohne positives Ergebnis durchgeführt.

Für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen liegt der Gemeinde Ahorntal ein Förderbescheid über 50.000,00 € vor.

Wortprotokoll:

Herr Linhardt erläutert auf Bitten des ersten Bürgermeisters kurz das Verfahren und teilt mit, dass bei einer geschätzten Wirtschaftlichkeitslücke von 600.000,00 € und einem Eigenanteil von 10% von einer Eigenbeteiligung von ca. 60.000,00 € auszugehen ist.

Beschlussvorschlag 1:

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen des zweiten Aufrufes am Lückenschlussprogramm des Gigabit-Förderprogramms 2.0 teilzunehmen. Falls die Gemeinde Ahorntal hier nicht zum Zuge kommen, wird im Jahr 2025 die Teilnahme an einem anderen Bundes- und/oder Landesprogramm angestrebt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

Beschlussvorschlag 2:

Um am Lückenschlussprogramm teilzunehmen, beschließt der Gemeinderat, die Breitbandberatung Bayern mit der Bestandsaufnahme, der Erstellung des Förderantrages „Infrastruktur“ und der Markterkundung gem. beigefügtem Angebot vom 02.10.2024 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 5	Antrag des Evangelisch-lutherischen Pfarramtes Kirchahorn auf Bezuschussung der Sanierung des Hauptweges am Friedhof; Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Mit beigefügtem Schreiben bittet das Evangelisch-lutherische Pfarramt Kirchahorn um Bezuschussung der Sanierung des Hauptweges am Friedhof.

Die Gesamtkosten werden mit 10.427,05 € veranschlagt.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten, ob und in welcher Höhe eine Bezuschussung befürwortet wird.

Wortprotokoll:

Der erste Bürgermeister teilt mit, dass er sich hier schwertut, einen Zuschuss zu geben, weil es sich beim Friedhof um eine kostenrechnende Einrichtung handelt und die Gebühren entsprechend angepasst werden müssen, wenn eine Finanzierungslücke besteht.

Die sich zu Wort meldenden Mitglieder des Gemeinderates stimmen dieser Einschätzung zu.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Sanierung des Hauptweges des evangelischen Friedhofs in Kirchahorn kein Zuschuss gewährt wird.

Abstimmungsergebnis: 14 / 0

TOP 6 Wünsche und Anträge

Herr Peter Thiem bittet um eine Aufstellung für die nächste öffentliche Sitzung, wie viele Stunden Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung für die Aufführung des Fränkischen Theatersommers aufgewendet haben. Der erste Bürgermeister sichert zu, eine solche Aufstellung mitzubringen.

Herr Schoberth fragt, ob bereits Angebote für den Löschweier vorliegen. Herr Adelhardt von der Verwaltung verneint dies, teilt aber mit, dass bei der von Herrn Schoberth vorgeschlagenen Firma schon angefragt wurde.

Frau Debuday fragt, ob sich in Sachen Regionalbudget für die Marienstatue schon etwas getan hätte. Der erste Bürgermeister teilt mit, dass noch unklar ist, ob Mittel zur Verfügung stehen und dass noch kein Angebot der Firma, die sich die Statue angesehen hat, vorliegt.

Herr Manfred Richter teilt mit, dass Kanaldecken bei seinem Haus und weiter oben im Baugebiet an der Schule locker sind. Außerdem löst sich dort in der Kurve das Pflaster und der Teer.

Herr Johannes Knauer fragt, wann über die Grundsteuer beschlossen wird. Der erste Bürgermeister teilt mit, dass dies in der Novembersitzung der Fall sein wird. Herr Dietmar Linhardt teilt hierzu mit, dass bei Grundsteuer A erst 45% Rückmeldungen des Finanzamtes vorliegen und bei Grundsteuer B 61%.

Herr Erwin Neuner teilt mit, dass der Feldgeschworene Herr Schwacher vorgeschlagen hat, dass die Gemeinde für Vermessungen den Feldgeschworenen jeweils einen Anhänger mit den notwendigen Werkzeugen und Steinen zur Verfügung stellt. Andere Kommunen würden das schon so handhaben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in